

Arbeiten am Asphalt

NORDERSTEDT Seit dem 6. Juli werden in der Wismarer Straße und dem Erlengang zwischen Industriestraße und

AKN Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Die Wismarer Straße wird im Zuge der Arbeiten am 13. und 14. Juli voll für den Verkehr gesperrt. Beendet werden die dortigen Bauarbeiten voraussichtlich am 29. Juli. Der Erlengang wird vom 16. bis zum 18. Juli voll gesperrt. An dieser Straße wird voraussichtlich bis zum 19. Juli gearbeitet. Während der Vollsperrungen können auch die angrenzenden Grundstücke nicht mit Fahrzeugen angefahren werden. Anwohner/Anlieger und Mitarbeiter von Firmen, die an den genannten Tagen auf das Auto angewiesen sind, müssen ihre Fahrzeuge an anderer Stelle abstellen. Bei zu schlechtem Wetter ist die Asphaltierung nicht möglich. Regnet es stark, müssen Asphaltarbeiten und Vollsperrungen verschoben werden. (now)

NORDERSTEDT Seit dem 6. Juli werden in der Wismarer Straße und dem Erlengang zwischen Industriestraße und AKN Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Die Wismarer Straße wird im Zuge der Arbeiten am 13. und 14. Juli voll für den Verkehr gesperrt. Beendet werden die dortigen Bauarbeiten voraussichtlich am 29. Juli. Der Erlengang wird vom 16. bis zum 18. Juli voll gesperrt. An dieser Straße wird voraussichtlich bis zum 19. Juli gearbeitet. Während der Vollsperrungen können auch die angrenzenden Grundstücke nicht mit Fahrzeugen angefahren werden. Anwohner/Anlieger und Mitarbeiter von Firmen, die an den genannten Tagen auf das Auto angewiesen sind, müssen ihre Fahrzeuge an anderer Stelle abstellen. Bei zu schlechtem Wetter ist die Asphaltierung nicht möglich. Regnet es stark, müssen Asphaltarbeiten und Vollsperrungen verschoben werden. (now)

Von Stefanie Nowatzky

Mitmachen erwünscht

Stadt will bauen – Ideen der Glashütter sollen einfließen

NORDERSTEDT Gemeinsam planen – das ist vielen Norderstedtern noch suspekt. Doch die Stadtentwickler aus dem Rathaus gehen für große Bauvorhaben zunehmend die- sen längeren, manchmal holprigen und freiwilligen Weg. Jüngstes Beispiel: Das neue Wohngebiet „Sieben Eichen - Glashütter Damm“. Für das 17 Hektar große Gelände nördlich des Glashütter Damms, westlich und östlich eingefaßt von Kreuzweg und Jägerlauf, gab es jetzt eine erste öffentliche Planwerkstatt. Für das Gebiet, immerhin so groß wie etwa 20 Fußballfelder, wurde bereits 2010 ein Strukturplan aufgestellt. Der ist nach Auffassung der Planer nicht mehr zeitgemäß. Nun werden die Anwohnern ins Boot geholt. Zum Termin in die Sporthalle der Grundschule Immenhorst kamen über 200 Menschen, mehr als Stadtrat Thomas Bosse erwartet hatte. „Wir möchten von Ihnen hören, was können Sie im Quartier gebrauchen“, lud er ein. Doch viele Wortmeldungen nach einer kurzen Vorstellung der Rahmenbedingungen durch



Plan-Profi Joachim Möller erklärt den 200 Anwohnern den Ablauf der Planwerkstatt
Foto: Nowatzky

Stadtplaner Mario Heterhoff gingen zunächst ein eine andere Richtung. „Wie viele Menschen kommen dann hier hin?“, wollte ein Anwohner wissen oder „Warum wollen Sie überhaupt hier bauen?“ „Heute ist schon zu viel Verkehr hier“, bemerkten gleich mehrere Glashütter. Trotzdem nahm Moderator Joachim Möller, extra mit der Begleitung der Planung vom Rathaus beauftragt, einige konkrete Ideen und Wünsche für die nächste Runde am 20. September mit. So bekam der Wunsch nach einer Seniorenwohnanlage Applaus. „Damit ältere Menschen weiter hier

wohnen können, wenn ihr Haus zu groß wird“, so die Begründung. Unterschiedlich beurteilten die Anwohner Vorschläge zum Verkehr. Während die einen mehr Öffentlichen Personennahverkehr möchten, lehnten andere einen Bus durch den Glashütter Damm ab. Der Vorschlag, neue Mobilitätskonzepte mit einzuplanen freute vor allem Baudezernent Bosse.

Die Senioren-Union Quickborn bietet am Mittwoch, 20. Juli, eine Fahrt zur Landsgartenschau nach Eutin an. Anmeldungen werden bis zum 18. Juli unter ☎ 04106/24 32 oder ☎ 0171/690 88 00 entgegen genommen. (now)

Auf zur Gartenschau

QUICKBORN

Bauarbeiten

NORDERSTEDT

Bis voraussichtlich 20. Juli erhält die Bürgermeister-Klute-Straß Bauarbeiten eine neue Fahrbahn decke. Dafür ist am 12. und 13. Juli eine Vollsperrung nötig. Während der Vollsperrung können auch die angrenzenden Grundstücke nicht mit Fahrzeugen angefahren werden. Anwohner, die an den genannten Tagen auf das Auto angewiesen sind, müssen ihre Fahrzeuge vorort an anderer Stelle abstellen. (now)

177-77
Der große Holsteiner
Neumünster
Holsteinischen
Gelände
8-16 Uhr
"Einfach
hinkommen
+ mitmachen!"
Jeder kann mitmachen!
Platzvergabe ab 6 Uhr
Info: (04121) 4752808
www.Nord.Flohmarkt.de

Ich bin ein Vorsorger!
Ich geh' gern auf Nummer sicher – auch bei meinem Finale auf Erden. Komme, was wolle. Alles ist jetzt im besten Händen!

Am besten heute alles regeln – am besten GBI
Telefon 040 - 5 20 12 97
www.gbi-hamburg.de

GBI
Großhamburger